

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN UMWELTAMT					
30. SEP. 2020					
36					
01	02	03	04	05	
06	07	08	09	10	
z.B. Rsp. Scan Umteuf WV					
Frist: Tob.					

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Postfach 32 09 · D-65022 Wiesbaden

Aktenzeichen (Bitte bei Antwort angeben)

Landeshauptstadt Wiesbaden
-Umweltamt-
Gustav-Stresemann-Ring 15
65289 Wiesbaden

Bearbeiter/in: Frau Dr. Hübener, Singer-Posern
Durchwahl: 0611-6939-200/250
E-Mail: sonja.singer-posern@hlnug.hessen.de
Fax:
Ihr Zeichen: 3604-20-O-25-0012
Ihre Nachricht: 24.08.2020
Datum: 28.09.2020

Klimafolgen einer Bebauung des Ostfelds für Mainz-Kastel Ihre Anfrage vom 24.08.2020

Sehr geehrter Herr Dr. Friedrich,

mit o.g. Schreiben baten Sie um eine fachliche Auskunft zum Beschluss des Ortbeirats Mainz-Kastel vom 30.06.2020, um Widersprüche aus den Ergebnissen aus dem Projekt KLIMPRAX Stadtklima des Hessischen Landesamts für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) und dem von der SEG beauftragten Gutachten von GeoNET zum Gebiet Ostfeld/Kalkofen aufzulösen.

Mit dem Projekt KLIMPRAX Stadtklima wurde vom HLNUG eine umfassende Studie der Kaltluftentstehungsgebiete und Kaltluftleitbahnen für Wiesbaden und Mainz erarbeitet. Auch wenn das HLNUG nicht als Gutachter für Kommunen auftreten kann, so lassen sich aus dem vorliegenden KLIMPRAX-Gutachten einige Schlussfolgerungen ziehen.

Zustimmen kann ich Ihrer Feststellung, dass die Flächen rund um das Fort Biehler ein aktives Kaltluftentstehungsgebiet sind.

Das geplante Bebauungsgebiet ist jedoch nicht nur Kaltluftentstehungsgebiet, sondern es liegt auch in Kaltluftleitbahnen. Diese Kaltluftleitbahnen werden aus Kaltluftentstehungsgebieten aus den nördlichen Teilen Wiesbadens und dessen Umland mit topographisch stark strukturierten Bereichen versorgt.

Wenn diese Gebiete in einem Gutachten nicht berücksichtigt werden und die Kaltluft von dort nicht im Untersuchungsgebiet erfasst wird, fehlen wichtige Eingangsgrößen und die Funktion als Kaltluftleitbahn kann dann nicht angemessen eingeschätzt werden.

Wenn somit diese Gebiete in dem GeoNET-Gutachten nicht enthalten sind, können dadurch die Abweichungen zwischen den beiden Gutachten verursacht worden sein.

Prinzipiell ist das Zitat „Für die am Rhein gelegenen Ortsteile Wiesbadens haben die aus Norden kommenden Täler eine wichtige Funktion. Die auf den Freiflächen zwischen



Gütesiegel
Familienfreundlicher
Arbeitgeber
Land Hessen

Rheingaustraße 186, 65203 Wiesbaden
Telefon 0611 69 39-0
Telefax 0611 69 39-555
Besuche bitte nach Vereinbarung



Für eine lebenswerte Zukunft

Erbenheim, Igstadt und Bierstadt gebildete Kaltluft strömt nach Mainz-Kastel und teilweise sogar über den Rhein hinweg bis zur Mainzer Innenstadt und nach Weisenau“ zutreffend.

Ein Teil dieser Kaltluft überströmt das für die Bebauung vorgesehene Gebiet Ostfeld. Grundsätzlich muss angenommen werden, dass eine Bebauung

1. die bodennahe Windgeschwindigkeit abbremst und
2. die überströmende Luft erwärmt.

Im Projekt KLIMPRAX Stadtklima wurde eine geplante Bebauung nicht simuliert, so dass eine Beeinträchtigung der Kaltluftleitbahn-Funktion durch eine geplante Bebauung mit den Ergebnissen aus KLIMPRAX Stadtklima nicht geklärt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag



Dr. Marion Hemfler